

© Südhessen Morgen, Dienstag, 23.06.2015

Konzert: Frauenchor „Chorisma“ begeistert mit Temperament und Leidenschaft / Lutherkirche voll besetzt

Sinnlich, heiß – spanisch!

Von unserer Mitarbeiterin Astrid Schwörer

Lampertheim. Rote Tücher, Fächer und Blumen im Haar - schon optisch setzten die Frauen des Chors "Chorisma" bei ihrem Konzert auf spanisches Temperament und stimmten die Zuschauer auf sinnliche Musik und heiße Rhythmen ein.

"Cantemos - lasst uns singen" begrüßte Chorleiterin Maria Karb die Gäste in der Martin-Luther-Kirche. "Wir haben Titel ausgesucht, bei denen sich die lateinamerikanische und spanische Folklore in Klassik und Unterhaltungsmusik wiederfindet." Mit dem Intermezzo aus dem dritten Akt leiteten die Musiker Auszüge aus der Oper "Carmen" von Georges Bizet instrumental ein. Nur in Klavierbegleitung entfaltete sich das gesamte stimmliche Können der Sängerinnen beim "Chor der Zigarettenarbeiterinnen".

Als Gastsolist hatte sich der Chor den spanischen Tenor Pere Llompart von der Oper Frankfurt eingeladen. Er gab den Don José mit Dramatik und Leidenschaft und beschwor in der "Blumenarie" Carmen seine Liebe. Der spanische Dichter Federico Garcia Lorca war ein großer Liebhaber der Volkslieder seines Landes. Seine ursprünglich nur für Sopran vertonten Lieder hat Maria Karb für den Chor neu arrangiert. In "La Tarara", "El Café de Chinitas" und "Nana de Sevilla" verschmolzen Jazz, Flamenco und Dichtkunst harmonisch miteinander. Sängerinnen und Tenor streckten sich bei "El Vito" jubilierend in die Höhe und verstärkten den Gesang mit rhythmischem Klatschen.

Tangorhythmen

Natürlich darf bei einem südamerikanischen Abend der Tango nicht fehlen. Melancholisch und sehnsuchtsvoll erklangen die Gitarre von Neo Stephanou, der Bass von Hans Heer und die Klavierbegleitung von Andrew Connor. Stephanou zeigte sich bei "Pal mundo yo me Voy" einmal mehr als virtuoser Gitarrensolist. Schlagzeuger Markus Niebler klapperte bei den Titeln "Sevillanas" und "Granada" gekonnt mit den Kastagnetten, bei den Songs "Cantar", "Nesta Rua" und dem modernen "Sway" kamen dann seine Percussions richtig zum Einsatz.

In seinem Musical "West Side Story" ließ sich Leonard Bernstein von südamerikanischen Musikelementen inspirieren. Pere Llompart verlieh der Arie "Maria" eine weiche, sehnsuchtsvolle Tongebung. Im Titel "Amerika" steigerten sich die Chorstimmen zunächst in einen sängerischen Wettstreit, bevor sie sich in einer beschwingten Melodie vereinten.

Bei der Fülle von Veranstaltungen ist ein ausverkauftes Haus längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Dass am Sonntagabend alle Plätze in der Lutherkirche besetzt waren, zeugt vom guten Ruf, den sich der Lampertheimer Frauenchor erworben hat. Und das mit Recht, wie das hohe Niveau und der begeisterte Applaus des Publikums bewiesen.